



„Digital Jetzt“

Gefördert durch das Bundesministerium
für Wirtschaft und Energie



» **Erweiterte Fördermöglichkeit nutzen!**

» **Jetzt für KMU, Handwerk und freie Berufe**

Bundesweite Förderung für die Digitalisierung des Mittelstands

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat mit „Digital Jetzt“ ein neues bundesweites Förderprogramm konzipiert, das **kleine und mittlere Unternehmen, einschließlich Handwerksbetriebe und freie Berufe**, mit **finanziellen Zuschüssen** dazu anregen soll, mehr in **digitale Technologien** sowie das **erforderliche Know-how von Beschäftigten** zu investieren – zwei entscheidende Faktoren für die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit von mittelständischen Unternehmen.

Mit dem Programm sollen u. a. digitale Prozesse in den Unternehmen verbessert, Chancen durch digitale Geschäftsmodelle ausgebaut und die interne und externe Vernetzung gefördert werden, z. B. durch die Entwicklung und Implementierung von Schnittstellen.



→ Das Wichtigste auf einen Blick:

- förderfähig sind mittelständische Unternehmen aller Branchen
 - > mit 3–499 Mitarbeitern
 - > und einer Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland, in der die Investition erfolgt
- gefördert werden Investitionen in digitale Technologien und /oder in die Qualifizierung von Mitarbeitern (keine Hardware und Standard-Software)
- bis zu verdoppeltes Fördervolumen bei übergreifenden Vorhaben, z. B. von Unternehmen entlang einer Wertschöpfungskette
- Laufzeit bis 2023, bis 06/2021 erhöhte Förderquoten
- Erhöhung der Förderquote, z. B. 50 + 5 % für kombinierte Projekte inkl. Mitarbeiterfortbildung oder 50 + 10 % für Unternehmen in strukturschwachen Gebieten

→ Wie hoch ist die Förderung?

Die maximale Fördersumme beträgt 50.000 Euro pro Unternehmen, bei Investitionen von Wertschöpfungsketten und/oder -netzwerken kann sie **bis zu 100.000 Euro pro Unternehmen** betragen.

Der Förderzuschuss bemisst sich anteilig an den Investitionskosten. Kleinere Unternehmen erhalten einen etwas höheren prozentualen Zuschuss. Für alle bis zum 30.06.2021 eingehenden Anträge gelten zudem höhere Förderquoten, um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie zu begrenzen. Ab dem 01.07.2021 gelten die ursprünglich vorgesehenen Förderquoten (Werte in Klammern).

- bis 50 Beschäftigte: bis zu 50 (40) %
- bis 250 Beschäftigte: bis zu 45 (35) %
- bis 499 Beschäftigte: bis zu 40 (30) %.

→ Wie wir Sie unterstützen:

Mit dem Förderantrag muss ein sogenannter Digitalisierungsplan vorgelegt werden, der das Digitalisierungsvorhaben beschreibt, den aktuellen Stand der Digitalisierung im Unternehmen und die Optimierung durch das Vorhaben aufzeigt. Als Spezialist für die Digitalisierung von Geschäftsabläufen und internen Prozessen können wir Sie hierbei umfassend unterstützen.

Wir beraten Sie zur möglichen Kombination von Förderprogrammen und entlasten Sie darüber hinaus von allen Formalitäten: Ein Förderingenieur von Auctores begleitet jedes Projekt bis zur vollständigen Abwicklung.



Ausführliche Informationen finden Sie unter auctores.de/foerderung

Jetzt Beratungstermin vereinbaren und Förderchancen nutzen:

Tel.: +49 9181 5198-111
E-Mail: info@auctores.de
auctores.de/foerderung

